

Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 09.05.2019

Zu TOP : 7.9

zu den Städtepartnerschaften der Hansestadt

Einreicherin: Anett Kindler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: kAF 0076/2019

Anfrage:

1.

Wie wurden die bestehenden 8 Städtepartnerschaften und die sonstigen Formate des internationalen, kommunalen Austausches seit 2010 mit Veranstaltungen, thematischen Beratungen, Bürgerbegegnungen und sonstigen Inhalten gefüllt?

(Bitte einzeln nach Partnerstädten und den jeweiligen Jahren aufschlüsseln.)

2.

Was ist derzeit bzgl. der bestehenden Städtepartnerschaften und in Bezug auf die sonstigen Formate des internationalen Austausches auf kommunaler Ebene in der Planung?

3.

Wie werden die Partnerschaften und deren aktuelle Ausgestaltung bewertet und gibt es alternative Konzepte für den internationalen Austausch, die aus Sicht der Verwaltung Vorteile gegenüber der bisherigen Praxis haben können? (wie z.B. projektbezogene, zeitlich befristete Kooperationen oder auch Dreieckspartnerschaften)

Frau Behrendt beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1.

Frau Behrendt teilt mit, dass die Auflistung aller Aktivitäten der Hansestadt bedeuten würde, einen Umfang von 18 Seiten vorzutragen. Da dies nicht praktikabel ist, bietet Frau Behrendt an, die erbetene Auflistung nach Jahren und Partnerstädten schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Beispielhaft zeigt Frau Behrendt anhand der Handlungsfelder auf, wie sich die kommunalen Beziehungen Stralsunds für die vergangenen 9 Jahren darstellen.

1. Kommunalen Wissenstransfer
2. Bürgerbegegnungen, d.h. Austausch auf Vereins-, Schul- und Kulturebene
3. Hanse
4. UNESCO-Welterbe
5. Euroregion Pomerania

Stralsund unterhält nicht nur Beziehungen zu 8 Partnerstädten, Pori/Finnland 1968, Ventspils/Lettland 1987, Kiel/Deutschland 1987, Stargard/Polen 1987, Malmö/Schweden 1991, Svendborg/Dänemark 1992, Trelleborg/Schweden 2000, Huangshan/China 2015 sondern ist auf internationaler Ebene in der Organisation of World Heritage Cities (OWHC), im Städtebund DIE HANSE, in der Euroregion Pomerania, in der Initiative Europäische Route der Backsteingotik, seit Kurzem im Netzwerk Mayors for Peace, aktuell in einer

Projektpartnerschaft in Marokko und ebenfalls aktuell in einem EU-geförderten Tourismusprojekt mit Karlskrona, Öland und der Kurischen Nehrung engagiert.

Zum Handlungsfeld Kommunalen Wissenstransfer

Aus Zeitgründen nennt Frau Behrendt nur je ein Beispiel aus jeder Partnerstadt

Pori

2010 wurde das Thema Kulturerbe-Erhalt mit einer Delegation der Universität Pori des Studiengangs Cultural Heritage Studies erörtert.

Ventspils

Mitarbeiter der Abt. Straßen und Stadtgrün haben sich mit lettischen Kollegen zur Grünflächenpflege ausgetauscht und zweimal am Internationalen Festival der Blumenteppeiche teilgenommen.

Kiel

Jedes Jahr nehmen Fachkollegen am Internationalen Städteforum der Kieler Woche teil. In den letzten neun Jahren standen Themen wie Gleichstellung, Klimaschutz, Jugend- arbeitslosigkeit, Fachkräftemangel, Inklusion, Migration, Digitalisierung auf der Agenda.

Stargard

2014: An der „Deutsch-polnischen Konferenz zum Thema „Bedeutung und Weiterverarbeitung digitalisierter Kopien regionaler Bibliotheksbestände im Netz“ nahmen unter anderem unser Stadtarchiv und die Stadtbibliothek teil.

Malmö

2013 kam es unter Beteiligung der Stadtwerke Stralsund GmbH und der städtischen Wirtschaftsförderung zu einem Erfahrungsaustausch bei einer Studienreise über „Kommunale Daseinsvorsorge in Südschweden“.

Svendborg

2011: Während eines Empfangs durch den Präsidenten der Bürgerschaft kommt eine Gesprächsrunde mit Vertretern des Seniorenbeirats und der DaneAge Svendborg, eine Seniorengruppe, in Stralsund zustande.

Trelleborg

2011: Vertreter des Stadtparlaments und der Verwaltung Trelleborgs kommen zu einer Gesprächsrunde mit Stralsunder Mitarbeitern der Verwaltung und Bürgerschaftsmitgliedern in Stralsund zusammen.

Huangshan

Die Partnerstadt in China hat zwei Welterbestätten. Der Austausch zu diesem Thema war Inhalt der bisherigen Gespräche auch auf der Delegationsreise im März 2017.

Beim nachfolgenden Beispiel handelt es sich um keine Partnerschaft, ist aber dennoch erwähnenswert.

Griechenland

Im Oktober 2017 hat der Geschäftsführer der Regionalen Wasser- und Abwassergesellschaft mbH an einem Workshop zum Thema Abwasserentsorgung und -management in Rethymnon auf Kreta teilgenommen und einen Fachvortrag gehalten.

Handlungsfeld Bürgerbegegnung bzw. Kultur und Vereinsaustausch

Auch hier nennt Frau Behrendt aus Zeitgründen nur je ein Beispiel aus jeder Partnerstadt

Pori

2014, 2017 und 2018: Das ERASMUS+ Projekt der Adolph-Diesterweg-Schule „Vier Länder - ein Meer“ mit Schülern aus Leborg, Ventspils und Pori wird erfolgreich durchgeführt.

Ventspils

Über die vergangenen Jahre hat sich ein enger Kontakt zwischen dem Arbeitersamariterbund Stralsund und dem lettischen Samariterbund entwickelt, mit mehreren gegenseitigen Besuchen.

Kiel

Anlässlich des 20. Jahrestags der Deutschen Einheit haben im Oktober 2010 57 Teilnehmern einer Bürgerreise und eine Delegation an einem Festakt im Rathaus Kiel teilgenommen, mit kulturellem Beitrag durch den Bachchor Stralsund.

Stargard

2017: Die Ausstellung „Dialog in der Bildenden Kunst“ wird unter anderem mit Werken von polnischen Künstlern eröffnet.

Malmö

Es gibt regelmäßige sportliche Begegnungen zwischen Tischtennisvereinen, initiiert vom SV Medizin Stralsund.

Svendborg

2009: Ein dänisches Schwimmteam nimmt am Internationalen Schwimmfest des PSV Stralsund teil, dieser Wettkampf wird auch immer durch Mannschaften aus Kiel, Ventspils und Pori bereichert.

Trelleborg

In den vergangenen Jahren konnte der Lucia-Chor für ein Auftrittswochenende zum Advent in Stralsund gewonnen werden.

Huangshan

Ganz aktuell führt im April 2019 eine Sprachreise u.a. Schüler des Hansa-Gymnasiums nach China, organisiert vom Konfuzius-Institut.

Beim nachfolgenden Beispiel handelt es sich ebenfalls um keine Partnerschaft, ist aber dennoch erwähnenswert.

Japan

Im Jahr 2014 reisen 65 Schüler und ihre Lehrer aus der Musikschule in das Land, zu einer Konzertreise.

Handlungsfeld Hanse

Nur ein Beispiel: Vertreter der Hansestadt Stralsund haben seit 2010 an den internationalen Hansetagen in Pärnu, Lüneburg, Herford, Viljandi, Lübeck, Kampen, Rostock teilgenommen und bereiten derzeit die Reise nach Pskow vor.

Handlungsfeld UNESCO-Welterbe

Als Welterbestadt ist das zuständige Fachamt viel international unterwegs und im Austausch mit anderen Kommunen, unter anderem in der Organisation der Welterbestädte. Seit 2010 hat die Hansestadt Stralsund an Tagungen dieses Weltverbandes von Städten mit Welterbestatus in Ecuador, Mexiko, Peru, Russland, Portugal und den Niederlanden teilgenommen und war 2012 selbst Gastgeber für eine Regionalkonferenz für den Bereich Nordwesteuropa/Nordamerika.

Handlungsfeld Euroregion Pomerania

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund ist aktuell Präsident der Kommunalgemeinschaft und damit in den vergangenen Jahren sehr eng im Austausch mit polnischen Partnern. Das herausragende Beispiel der vergangenen 9 Jahre ist das umgesetzte Investitionsvorhaben „Deutsch-polnisches Musikschulzentrum Stralsund - Stargard“.

Zu 2.

Auch hierzu nennt Frau Behrendt je ein Beispiel pro Handlungsfeld

Kommunaler Wissenstransfer

Stralsund engagiert sich aktuell in der Welterbestadt Meknès. Die marokkanische Kommune hat um Unterstützung bei der Einführung eines touristischen Wegeleitsystems in der Medina und um Beratung zu Belangen des Tourismus, der Stadtentwicklung und des Welterbe-Managements gebeten. Eine Delegation war im März vor Ort. Die befristete Projektpartnerschaft im Rahmen des „Kommunalen Wissenstransfers Maghreb – Deutschland“ wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und

Entwicklung finanziert und von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit begleitet. Ein Gegenbesuch einer Delegation aus Meknès ist für den Herbst in Stralsund geplant.

Bürgerbegegnungen

Die Zentralveranstaltung zum diesjährigen Tag der Deutschen Einheit findet in Kiel statt. Es wird voraussichtlich zwei Bürgerfahrten geben und es wird derzeit mit den Kieler Kollegen eine gemeinsame Standpräsentation auf dem Rathausplatz in Kiel vorbereitet: Thema deutsch-deutsche Städtepartnerschaft. Aktuell laufen Bemühungen, Zeitzeugen der Gruppe der Stralsunder 20 zu bewegen, mit vor Ort zu sein.

Hanse

Im kommenden Jahr wird der Jahrestag 650 Jahre Stralsunder Frieden begangen. In diesem Zusammenhang und aufgrund der historischen Bezüge zu Dänemark soll die Städtepartnerschaft mit Svendborg reaktiviert werden. Es wird noch eine Einladung zum Festakt am 24. Mai 2020 ausgesprochen werden.

UNESCO-Welterbe

Die Deutsche Stiftung Welterbe ist eine gemeinsame Initiative von Stralsund und Wismar bisher wurden 20 Projekte in 15 Ländern gefördert.

Die Vorstellung dieser Stiftungsarbeit im Rahmen eines Side-Events während der diesjährigen Sitzung des Welterbe-Komitees in Baku befindet sich aktuell in Vorbereitung, um noch mehr Menschen auf diese Arbeit aufmerksam zu machen.

Euroregion Pomerania

Derzeit läuft das Projekt „Gemeinsam die Zukunft der Euroregion Pomerania gestalten“ mit dem Ziel, eine gemeinsame Strategie sowie effizientere Strukturen der Zusammenarbeit in der Euroregion zu entwickeln. Auch hier ist die Hansestadt Stralsund beteiligt und hat sich im Workshop „Tourismus und Kultur“ im April eingebracht.

Zu 3.

Frau Behrendt merkt an, dass internationale Beziehungen einer Stadt vielgestaltig sind. Es geht dabei weit über die Städtepartnerschaftspflege hinaus, auch wenn das einen großen Teil der Arbeit ausmacht.

Kommunale Partnerschaften leben vom Engagement vieler Akteure, nicht nur von der Verwaltung, auch Schulen, Vereine, Kulturträger, Unternehmen, Verbände sind daran beteiligt. Die Verwaltung versucht, der Verantwortung gerecht zu werden und ist bestrebt, pro Jahr mindestens ein Vorhaben mit jeder Partnerstadt zu organisieren. In der Regel gelingt das. Frau Behrendt betont, dass die Hansestadt Stralsund Augenmerk darauf legt, guter Gastgeber zu sein, wenn sich Besuch aus dem Ausland ankündigt.

Es ist zu beobachten, dass die Entwicklung weg von dauerhaften Partnerschaften hin zu befristeten Projektpartnerschaften geht, bei denen sich Kommunen zu Themen, die sie vorantreiben wollen, weltweit entsprechende kompetente Partner suchen.

Dies ist auch an der Förderstrategie des Bundes ersichtlich, wo es momentan sehr darum geht, Länder des Globalen Südens zu unterstützen, Beratung vor Ort zu kommunalen Handlungsfeldern zu geben. Dabei wird eine Zusammenarbeit auf Zeit vereinbart und dann trennen sich die Wege beider Partner möglicherweise wieder.

Im Bereich der internationalen Zusammenarbeit ist sehr viel möglich. Frau Behrendt schätzt ein, dass in den vergangenen Jahren die richtigen Schwerpunkte für Stralsund gesetzt wurden.

Frau Kindler erfragt, warum die vielen Aktionen nicht so sehr in der Öffentlichkeit gezeigt werden. Es müsste eine bessere Wertschätzung der Arbeit erfolgen.

Frau Behrendt erläutert, dass sehr viel Kraft in die Inhalte gesteckt wird, sodass am Ende des Tages der Blick nicht immer auf die Öffentlichkeitsarbeit gerichtet sein kann. Im Rahmen der Möglichkeiten und der Belastbarkeit ist die Verwaltung bemüht, die Aktionen bekannt zu machen.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. König/Gremiendienst

Stralsund, 24.05.2019